



9. Bericht 2021/22 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 01. KW (03.01.2022 – 09.01.2022)

Bei durchgängig meist starken Frost in der Bottenwiek hat sich dort das Eis weiter ausgebreitet und hat an Dicke zugenommen. Die gilt auch für Norra Kvarken, aber weiter südlich kam es nicht zu solch ausgeprägter Eisbildung und die Situation blieb im Großen und Ganzen unverändert. Nur im östlichen Finnischen Meerbusen nahm die Eisbedeckung doch etwas weiter zu. Die südwestliche Ostsee blieb so gut wie eisfrei.

Aktuelle Eislage (09./10.01.2022)

Bottenwiek: In den nördlichen Schären befindet sich bis zu 35 cm dickes Festeis. Auf See treibt ebenes Eis oder 2-15cm dickes, sehr dichtes Eis. Ein Gebiet in der zentralen Bottenwiek ist aber noch eisfrei.

Norra Kvarken: In den Schären von Vaasa befindet sich 10–35 cm dickes Festeis und entlang der schwedischen Küste liegt in geschützten Bereichen 10–20 cm dickes Festeis oder ebenes Eis. Im Seegebiet zwischen beiden Küsten treibt 2-15cm dickes, dichtes bis sehr dichtes Eis.

Bottensee: In der Bottensee kommt in den Schären entlang der finnischen Küste zumeist 10-20cm dickes Festeis vor. Weiter außerhalb treibt auf etwa 10 Seemeilen Breite Neueis. Entlang der schwedischen Küste kommt an der Küste und in Küstennähe 5-20cm dickes Eis verschiedener Bedeckungsgrade vor. Das Festeis im oberen Ångermanälven ist 15-35 cm dick.

Ålandsee und Schärenmeer: Im Osten kommt in den inneren Schären 5-20cm dickes, ebenes Eis vor und in den äußeren Schären örtlich Neueis. Im Westen kommt zumeist Neueis und dünnes, lockeres Eis in geschützten Buchten vor.

Finnischer Meerbusen: In den nördlichen inneren Schären kommt 5-30cm dickes Festeis vor, weiter außerhalb dann ebenes Eis gefolgt von Neueis. Im Osten ist das Festeis in den Buchten von Vyborg und St. Petersburg 15-30cm dick, daran anschließend treibt meist 3-15cm dickes, sehr dichtes Eis bis etwa 27°30'O. Im Saimaasee und dem Saimaakanal kommt 15–35 cm dickes Eis vor.

Rigaischen Meerbusen: In der Pärnu Bucht liegt 10–25 cm dickes Festeis, danach sehr dichtes Eis bis Kihnu. Im Moonsund kommt zumeist 5–20 cm dickes, sehr dichtes Eis oder Festeis vor und im zentralen Teil treibt dichtes Eis. Entlang der Südküste von Saaremaa kommt auf etwa 10 sm Breite Neueis und dünnes, lockeres Eis vor.

Nördliche Ostsee: Auf dem Malärsee kommt im westlichen Teil 5-20cm dickes Festeis vor und anderswo liegt in geschützten Buchten dünnes, ebenes Eis und Neueis vor. In Buchten entlang der schwedischen Küste kommt Neueis und örtlich dünnes, lockeres Eis vor.

Vänern: In geschützten Buchten liegt im Norden 5-20cm dickes Festeis und sonst kommt dünnes, ebenes Eis vor.

Südöstliche Ostsee: Im Kurischen Haff und im Frischen Haff kommt örtlich Neueis vor.

Eisbrechereinsatz: Kontio, Frey, Ymer und Urho unterstützen in der Bottenwiek und Ale, Otso und Zeus unterstützen in der südlichen Bottenwiek und Norra Kvarken. In der Bucht von Pärnu assistiert EVA-316 und im östlichen Finnischen Meerbusen sind verschieden russische Eisbrecher und Sisu im Einsatz. Auf dem Saimaasee und dem Saimaakanal sind Protector, Calypso und Meteor tätig.

Schiffahrtsbeschränkungen bestehen in der nördlichen Bottenwiek (IB, 2000 dwt). Weiter südlich zu den finnischen Häfen bis Vaasa bilt I,2000dwt und dann II/2000dwt bis hin zu dem Finnischen Meerbusen, dort östlich von Lovisa aber wieder I/2000dwt. Beschränkungen gibt es auch im Saimaa See ((bis zu IB/2000dwt). Zu den schwedischen Häfen von Norra Kvarken und in der Bottensee von Harnösand bis Skutskär gilt II/2000dwt, für den Ångermanälven aber IB/2000dwt. Im westlichen Mälärsee gilt IC/2000dwt und Richtung Vänern dann IC/1300dwt oder II/2000dwt. Beschränkungen gibt's es sowie für kleine Schiffe und solche ohne Eisklasse zu den russischen Häfen im Finnischen Meerbusen. Im Rigaischen Meerbusen gilt für den Hafen Pärnu 1600 kW und Eisklasse 1C Lloyd's Register.

Aussichten für die 02. KW (10.01.2022 – 16.01.2022)

Im Laufe der Woche bringen westliche bis südwestliche Winde im gesamten Ostseebereich warme Luft und die Temperaturen könnten bis zu +3°C in die Bottenwiek erreichen. Daher kommt es zu insgesamt keiner weiteren größeren Neueisbildung, in dem mittleren und südlichen Bereichen der Ostsee kommt es sogar zu Eisrückgang. Durch die südwestlichen Winde wird die See in Norra Kvarnen wieder meist eisfrei und in der Bottenwiek verdichtet sich das Eis im Nordosten, wo es zu Eisdruck und Eisauflösungen kommen wird.

Gegen Ende der Woche drehen die Winde über West auf meist Nordwest und es wird wieder kälter, so dass es am Wochenende im Norden wieder zu Neueisbildung kommen wird.

Kurzer Blick auf die Pole

In der Arktis liegt die Gesamtbedeckung etwas niedriger als das langjährige Mittel, aber noch im normalen Schwankungsbereich und der Eisrand liegt vielerorts an ähnlicher Stelle wie im Mittel der Jahre 1981 und 2010. Wärmere Luft erreicht die eisfreien Gebiete des Nordatlantiks, ansonsten bleibt es aber der Jahreszeit entsprechen kalt.

In der Antarktis ist die gesamte eisbedeckte Fläche im Moment geringer als der Mittelwert der Jahre 1981-2010 (sogar etwas außerhalb ± 2 Standardabweichungen) als auch im Vergleich zum letzten Jahr. Auffallend ist eine größere (größer als im 1981-2010 Mittel) Polynia in der Ross See und eine etwas südlichere Position der Eisgrenze im Bereich des Weddell Meers. Im Bereich der nördlichen antarktischen Halbinsel sind die äußeren Inseln meist eisfrei, an der Küste kommt aber stellenweise noch sehr dichtes Eis vor. Mit Temperaturen etwas über dem langjährigen Mittel wird im Laufe der Woche der jahreszeitliche Eisrückgang weitergehen.

Im Auftrag
Dr. J.Holfort